



# GEMEINDE HALLBERGMOOS

Landkreis Freising

---

## **Niederschrift über die öffentliche 8. Sitzung des Gemeinderates**

- Sitzungsort:** Sitzungssaal Rathaus
- am:** 17. Juni 2014
- Beginn:** 19:00 Uhr                      **Ende:** 20:35 Uhr
- Vorsitzender:** Erster Bürgermeister Harald Reents
- Schriftführer:** Verwaltungsfachangestellte Verena Wagner
- Anwesend** Von den 21 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) sind 18 anwesend.
- Bergmeier Karl-Heinz  
Brosch Sabina  
Cole Karla  
Ecker Helmut  
Friedrich Konrad  
Hartshauer Hermann  
Krätschmer Christian  
Leichtle Franz  
Lemer Heinrich  
Dr. Mey Marcus  
Neumüller Bernhard  
Niedermair Josef  
Reiland Wolfgang  
Rottmeier Günter  
Wäger Robert  
Wilkowski Martina  
Zeilhofer Rudolf
- Es fehlen entschuldigt:** Edfelder Silvia  
Fischer Josef  
Kronner Stefan

## **TAGESORDNUNG**

### **öffentliche Sitzung**

- |      |  |                  |
|------|--|------------------|
| 1.   | Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten<br>Elmar Hörmann und Hermann Schmidmeier                                  | <b>2014/0316</b> |
| 2.   | Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 7. Gemeinderatssitzung vom 27.<br>Mai 2014                                     | <b>2014/0317</b> |
| 3.   | Bekanntgaben   | <b>2014/0318</b> |
| 3.1. | Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten   | <b>2014/0319</b> |
| 3.2. | Kostenverfolgung aktueller Baumaßnahmen  | <b>2014/0320</b> |
| 3.3. | Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen über Angelegenheiten, bei<br>denen der Grund der Geheimhaltung entfallen ist | <b>2014/0321</b> |
| 3.4. | Haushaltsbericht   | <b>2014/0322</b> |
| 3.5. | Auflösung des Pachtvertrages des intermezzo im Sport- und Freizeitpark Hall-<br>bergmoos                                   | <b>2014/0323</b> |
| 3.6. | Mündliche Bekanntgaben   | <b>2014/0324</b> |
| 4.   | Ausschreibung Konzessionsverträge Strom<br>Möglichkeiten der Ausschreibung und Vertragsgestaltung                          | <b>2014/0325</b> |
| 5.   | Neubau Wohnhaus Tassiloweg<br>Vorstellung Vorentwurfsvarianten   | <b>2014/0326</b> |
| 6.   | Investitionskostenzuschuss Vereinsbus SV Siegfried   | <b>2014/0327</b> |
| 7.   | Planung eines neuen Mobilfunkstandortes in Goldach   | <b>2014/0328</b> |
| 8.   | Umnutzung der Multifunktionsfläche im Sport- und Freizeitpark zu einer Beach-<br>Soccerfläche                              | <b>2014/0329</b> |
| 9.   | Kinderkrippe Spatzennest: Einbau von Verbindungstüren zwischen den Grup-<br>penräumen                                      | <b>2014/0330</b> |
| 10.  | Betriebskostenabrechnung der Nachbarschaftshilfe für das Jahr 2012   | <b>2014/0331</b> |
| 11.  | Arbeitsgruppe Gaststätte im Sportforum: Umgestaltung des Gastraumes  | <b>2014/0332</b> |
| 12.  | Anfragen   | <b>2014/0333</b> |
| 13.  | Bürgerfragestunde (keine)  | <b>2014/0337</b> |

## **Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Ort, Zeit und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind.

Gegen die Ladung und Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben.

## **ÖFFENTLICHE SITZUNG**

1. **Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten  
Elmar Hörmann und Hermann Schmidmeier** 2014/0316

### **Bekanntgabe**

Da Herr Elmar Hörmann und Herr Hermann Schmidmeier am 19. Mai 2014 bei der Ehrung im Landratsamt verhindert waren, hat BGM Reents die Auszeichnung des Bayerischen Ministerpräsidenten an die beiden Ehrenamtlichen in der Sitzung übergeben.

2. **Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 7. Gemeinderatssitzung  
vom 27. Mai 2014** 2014/0317

### **Sachverhalt**

Das Protokoll lag der Einladung bei.

### **Beschluss**

Das öffentliche Protokoll der 7. Gemeinderatssitzung vom 27. Mai 2014 wird genehmigt.

**Abstimmung:** **18:0**

3. **Bekanntgaben** 2014/0318

- 3.1. **Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten** 2014/0319

### **Bekanntgabe**

Am 19. Mai 2014 wurden folgenden Hallbergmooser Bürger/-innen das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Landratsamt durch Landrat Hauner verliehen:

- Frau Angelika Paluch (Schützengesellschaft Hubertus Goldach)
- Frau Christine Biegler (Katholische Frauengemeinschaft Hallbergmoos)
- Frau Margot Buchhauser (Katholische Frauengemeinschaft Hallbergmoos)
- Frau Theresia Schmied (Nachbarschaftshilfe Hallbergmoos/Goldach)
- Herr Rudolf Lamprecht (Krieger- und Soldatenverein Goldach).

**3.2. Kostenverfolgung aktueller Baumaßnahmen** **2014/0320**

**Bekanntgabe**

Die verschiedenen Kostenverfolgungen wurden als Tischvorlage ausgehändigt.

**3.3. Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen über Angelegenheiten, bei denen der Grund der Geheimhaltung entfallen ist** **2014/0321**

**Bekanntgabe**

Gemäß Art. 52 Abs. 3 Gemeindeordnung sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Öffentlichkeit bekannt zu geben, sobald die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind.

Diesem Erfordernis wird für Sitzungen ab 1.1.2013 nachgekommen. Die jeweilige Niederschrift muss aber vorher vom Gemeinderat genehmigt worden sein.

Gefasste Beschlüsse bis einschl. Stand 15. April 2014:

TOP 5 „Ökokonto der Gemeinde Hallbergmoos, Honorarangebot Fa. Grünplan GmbH“  
Das Honorarangebot der Fa. Grünplan GmbH aus Freising wird genehmigt und die Firma Grünplan beauftragt.

TOP 6 „Neues First-Responder-Fahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Goldach“  
Als First-Responder-Fahrzeug wird das Vorführfahrzeug angeschafft.

TOP 7 „Neubau Wohnhaus Tassiloweg; Vergabe Planungsauftrag Elektroplanung“  
Der Planungsauftrag wird an das Ingenieurbüro Böhme vergeben und die Verwaltung wird beauftragt, einen Honorarvertrag auf der Grundlage des Honorarangebotes abzuschließen.

TOP 8 „Neubau Wohnhaus Tassiloweg; Vergabe Planungsauftrag Tragwerksplanung“  
Der Planungsauftrag wird an das Büro Rentz Architektur- und Ingenieurbüro vergeben und die Verwaltung wird beauftragt, einen Honorarvertrag auf der Grundlage des Honorarangebotes abzuschließen.

TOP 9 „Neubau Wohnhaus Tassiloweg; Vergabe Planungsauftrag Fachplanung Heizung-Lüftung-Sanitär“  
Der Planungsauftrag wird an das Ingenieurbüro Deuter aus Wolfersdorf vergeben und die Verwaltung wird beauftragt, einen Honorarvertrag auf der Grundlage des Honorarangebotes abzuschließen.

TOP 11 „Ausbau Enghofer Weg; Honorarvertrag“  
Dem Honorarvertrag wird zugestimmt.

**3.4. Haushaltsbericht** **2014/0322**

**Bekanntgabe**

Der Haushaltsbericht lag der Einladung bei.

**3.5. Auflösung des Pachtvertrages des intermezzo im Sport- und Freizeitpark Hallbergmoos**

2014/0323

**Bekanntgabe**

Die gastronomische Bewirtschaftung der Gaststätte „intermezzo“ und der Kegelbahn im Zentralgebäude des Sport- und Freizeitparks sowie des Biergartens in der Gemeinde Hallbergmoos wurde im gegenseitigen Einvernehmen zum 08.06.2014 beendet.

Die Gemeinde Hallbergmoos sucht ab sofort einen neuen Wirt für die gastronomischen Flächen im Sport- und Freizeitpark Hallbergmoos.

Bewerbungen werden gerne unter [marketing@sportpark-hallbergmoos.de](mailto:marketing@sportpark-hallbergmoos.de) oder Tel.: 0811 99826505 entgegen genommen.

**3.6. Mündliche Bekanntgaben**

2014/0324

**Bekanntgabe**

- 1) Warnung vor Bettlern in Hallbergmoos  
BGM Reents dementiert die Aussage, er hätte den Bettlern seine Zustimmung für das Sammeln von Geld erteilt.
- 2) Antrag der Freien Wähler auf längere Öffnungszeiten des Rathauses während dem Volksbegehren.  
BGM Reents gab bekannt, dass das Bürgerbüro die Zeiten bereits geändert hat. Diese sind:  
  
Montags: 8:00 - 16:00 Uhr  
Dienstags: 8:00 - 16:00 Uhr  
Mittwochs: 8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr  
Donnerstags: 8:00 - 18:30 Uhr  
Freitags: 8:00 - 12:00 Uhr (auch am 4. Juli 2014)  
  
Zusätzlich:  
Donnerstag, 10. Juli 2014, 8:00 - 20:00 Uhr  
Samstag, 12. Juli 2014, 9:00 - 12:00 Uhr  
  
Zudem besteht im Rahmen der nächsten Bürgersprechstunde am Samstag, 5. Juli 2014, von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr im Vorzimmer des Bürgermeisters die Möglichkeit der Eintragung.  
Die Plakatierverordnung gilt auch für das Volksbegehren.
- 3) BGM Reents gab bekannt, dass der Antrag der Einigkeit auf Ermäßigung der Kindergartengebühren in einer der nächsten Sitzungen behandelt wird.

**4. Ausschreibung Konzessionsverträge Strom  
Möglichkeiten der Ausschreibung und Vertragsgestaltung**

2014/0325

**Anlagen zum Beiblatt**

Unterlagen zum Vortrag von Herrn Dr. Weber vom Bayer. Kommunalen Prüfungsverband

### **Sachverhalt**

Der Stromkonzessionsvertrag läuft am 10.08.2015 ab. Der neue Stromkonzessionsvertrag muss ausgeschrieben werden. Es gibt die Möglichkeit, dass die Gemeinde sich an dem Verfahren beteiligt und das Stromnetz übernimmt oder mit einem anderen Versorger eine Gesellschaft zur Übernahme des Stromnetzes gründet.

Herr Dr. Weber vom Bayer. Kommunalen Prüfungsverband stellt in der Gemeinderatssitzung die Möglichkeiten vor, wie die Gemeinde sich an dem Ausschreibungsverfahren beteiligen kann.

### **Haushaltsrechtliche Auswirkungen**

Zu diesem Zeitpunkt entstehen keine haushaltsrechtlichen Auswirkungen

### **Beschluss**

Es wird eine Arbeitsgruppe, bestehend aus jeweils einem Mitglied aus jeder Fraktion sowie dem Team Bauwesen und ggf. externen Beratern, gegründet. Die Leitung obliegt dem Referenten für Energie und Ortsentwicklung. Die Arbeitsgruppe soll dem Gemeinderat eine Empfehlung zum weiteren Vorgehen geben.

**Abstimmung: 18:0**

## **5. Neubau Wohnhaus Tassiloweg Vorstellung Vorentwurfsvarianten**

2014/0326

### **Anlagen zum Beiblatt**

- Variante C.2 A
- Variante C.2 B

### **Sachverhalt**

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 15.04.2014 eine Entscheidung über die Zustimmung zum Vorentwurf zurückgestellt und die Planer gebeten, weitere Entwürfe mit kleineren Wohnungen vorzulegen.

Alle bislang gezeichneten Vorentwurfsvarianten, weitere Informationen sowie eine übersichtliche Mietkalkulation können aus den Unterlagen ersehen werden, die mit der Einladung zur 1. Sitzung des Planungsausschusses für gemeindliche Hoch- und Tiefbaumaßnahmen verteilt wurden.

Der Planungsausschuss hat einstimmig beschlossen, dass dem Gemeinderat vorgeschlagen wird, der Variante C.2 zuzustimmen. Zusätzlich zu Variante C.2 soll das Architekturbüro eine gedrehte Variante C.2 B mit Südausrichtung ausarbeiten. Der Gemeinderat wird

gebeten, zwischen diesen beiden Varianten zu entscheiden. Der Architekt Herr Goldbrunner stellt in der Sitzung die Varianten C.2 A und C.2 B genauer vor.

### **Haushaltsrechtliche Auswirkungen**

Im Haushalt sind unter HOCH171 in den Haushaltsjahren 2014 bis 2016 insgesamt 1,08 Mio. Euro eingeplant, davon 2014 Auszahlungen von 200.000 €. Für die neu zu planende Variante C.2 liegt eine Kostenschätzung in Höhe von 1,39 Mio. Euro vor. Für die weiteren Planungen sind 2014 genügend Haushaltsmittel vorhanden. Da jedoch keine Verpflichtungsermächtigungen eingeplant wurden, sollten vor Baubeginn entsprechende außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen genehmigt oder ggf. eine Nachtragshaushaltsatzung erlassen werden.

### **Beschluss**

Der weiteren Planung wird die Variante C.2 B zu Grunde gelegt.

**Abstimmung:** **12:6**

## **6. Investitionskostenzuschuss Vereinsbus SV Siegfried**

**2014/0327**

### **Sachverhalt**

Der SV Siegfried möchte einen Vereinsbus kaufen, den er für Fahrten zu Turnieren, Trainingslagern und Mannschaftskämpfen verwenden will. Folgende Angebote hat der Verein vorgelegt:

- VW Caravelle Comfortline: 42.177,15 € (inkl. 20 Prozent Nachlass)
- Mercedes Vito Kombi CDI: 43.602,79 €
- Mercedes Sprinter Kombi: 51.932,79 €

Der Verein möchte den VW-Bus anschaffen. Er beantragt daher die Gewährung eines Investitionskostenzuschusses in Höhe von 12.653,15 € (30 Prozent der Anschaffungskosten).

### **Begründung**

Der Verein hat die Anschaffung wie folgt begründet (siehe Anlage):

*„Die Anschaffung eines eigenen Vereinsbusses im aktuellen Haushaltsjahr ist deshalb erforderlich, da es bei Fahrten zu Schüler- oder Jugendturnieren und auch bei den Fahrten zu den Mannschaftskämpfen (sowohl im Schüler- als auch im Erwachsenenbereich) extrem schwierig ist, jeweils mehrere Eltern bzw. Fahrer zur Verfügung zu haben, die an den Wochenenden ihre Zeit opfern können und wollen und auch ein Fahrzeug haben, mit dem sie die Ringer samt Betreuer zu den Wettkämpfen fahren können. So fallen natürlich auch doppelte bzw. dreifache Fahrtkosten an. In einem 9-Sitzer-Bus hätte fast die ganze Mannschaft bereits Platz.“*

Der SV Siegfried möchte auch weiterhin das City-Mobil nutzen:

*„Der SV Siegfried Hallbergmoos-Goldach e.V. möchte das City-Mobil für unsere Fahrten zu den Kämpfen natürlich wie bisher auch weiter nutzen. Deshalb wurde es auch bereits für heuer reserviert. Nur reicht ein Fahrzeug alleine für z.B. unsere Auswärtskämpfe und Turniere nicht aus, da wir eine Erwachsenenmannschaft und eine Schülermannschaft mit je 10 Ringern haben, die zusammen mit den jeweiligen Trainern und Betreuern befördert werden müssen. Dies führt, wie ich Ihnen bereits mitgeteilt habe, immer zu Engpässen, um genügend Fahrer und Fahrzeuge aufzutreiben.*

*Ein eigener Bus wäre auch deshalb von großem Vorteil für uns, da wir den Bus so versichern könnten, dass auch alle mitfahrenden Ringer bereits ab 18 Jahren diesen fahren dürften und nicht wie beim City-Mobil erst nach der Probezeit.*

*Hinzu kommt, dass das City-Mobil von allen Vereinen in Hallbergmoos genutzt werden darf und wir uns nicht darauf verlassen können, es immer (auch kurzfristig für Ausflüge, Auswärtskämpfe, Trainingslager und Turniere) nutzen zu dürfen. Bei einem eigenen Bus können wir kurzfristig und vollkommen unabhängig handeln und haben zumindest für den Großteil der Mannschaft eine Transportmöglichkeit.“*

### **Zuschussrichtlinien**

Nach Nr. B der Zuschussrichtlinien werden Investitionen mit höchstens 30 % der Anschaffungs- bzw. Herstellkosten bezuschusst, soweit es die Haushaltslage zulässt. Der Zuschuss ist vor Maßnahmebeginn bei der Gemeinde zu beantragen und es sind bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten von über 1.000 Euro mindestens drei Angebote erforderlich. Der Verein hat die Jahresrechnung (Einnahmen-/Überschussrechnung) des Vorjahres (2013) vorgelegt, aus der hervorgeht, dass er einen Überschuss erwirtschaftet. Der Nachweis der Subsidiarität des Zuschusses wurde durch Vorlage der aktuellen Freistellungsbescheinigung erbracht (vgl. A.1 und A.3 der Zuschussrichtlinien).

Problematisch ist jedoch, dass der Zuschuss nicht rechtzeitig zur Haushaltsplanung 2014 angemeldet wurde (A.3), so dass es sich bei der Gewährung des Zuschusses nicht nur um eine freiwillige Leistung sondern auch um eine überplanmäßige Ausgabe handelt.

Der Verein hat zumindest bei der Haushaltsanmeldung darauf hingewiesen, dass möglicherweise weitere Investitionen anstehen. Des Weiteren musste er die Steuererklärung 2013 abwarten, um sicherzugehen, dass er über die finanziellen Möglichkeiten verfügt, den Vereinsbus anzuschaffen.

### **Überplanmäßige Ausgabe**

Überplanmäßige Ausgaben sind nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Unabweisbarkeit liegt vor, wenn sie sich zwingend aus der Aufgabenerfüllung der Gemeinde (Förderung der Jugend und des Breitensports) ergibt, ein dringliches sachliches Bedürfnis besteht und eine zeitliche Verschiebung bis zum nächsten (Nachtrags-)Haushaltsplan wirtschaftlich unzweckmäßig ist.

Der Verein hat mitgeteilt, dass er bei Nichtgewährung des Zuschusses im Haushaltsjahr 2014 weiterhin mit großen Aufwand versuchen muss, genügend Eltern und Fahrzeuge für die Fahrten zu organisieren. Aus Sicht der Gemeinde besteht das sachliche Bedürfnis darin, dass Vereine, die für die Jugendförderung und den Breitensport im Ort eine herausragende Bedeutung haben, ihre Vereinstätigkeit effizient ausüben können.



Die Gewährung des Zuschusses als überplanmäßige Ausgabe ist aus Sicht der Kämmerei im Rahmen der Zulässigkeit, und zwar vor allem aufgrund der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde, der Wirtschaftlichkeit des Angebots, der Bedeutung des Vereins für die Jugendförderung sowie der Gründe für die Nichtmeldung zur Haushaltsplanung.

Die Deckung kann über die Rücklagen der Gemeinde erfolgen.

### **Beschluss**

Die Gemeinde gewährt dem SV Siegfried einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 12.653,15 € (entspricht 30 % des Anschaffungspreises) für die Anschaffung eines Vereinsbusses. Die Haushaltsmittel werden überplanmäßig bereitgestellt.

**Abstimmung: 18:0**

## **7. Planung eines neuen Mobilfunkstandortes in Goldach**

**2014/0328**

### **Anlagen zum Beiblatt**

Schreiben mit Lageplan der Firma ZTE Operations GmbH vom 12.05.2014 als vertrauliche Anlage

### **Sachverhalt**

Die Firma ZTE Operations GmbH aus München plant einen neuen Mobilfunkstandort im Bereich Goldach für den Netzbetreiber E-Plus Mobilfunk GmbH & Co. KG (siehe Lageplan). Die Gemeinde Hallbergmoos wurde im Rahmen des Mobilfunkpakts II gebeten, geeignete Standortvorschläge zu benennen.

Der Mobilfunkpakt I wurde bereits 1999 abgeschlossen. Seine Weiterentwicklung führte Ende 2002 zum Mobilfunkpakt II, der fortgeschrieben und vorerst bis Ende 2015 verlängert wurde. Paktpartner sind der Bayerische Gemeindetag, der Bayerische Landkreistag, die Mobilfunkbetreiber und das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV).

Ziel des Paktes ist es, den Kommunen auf freiwilliger Basis Möglichkeiten zu geben, bei der Standortfindung für Mobilfunkanlagen mitzuwirken. Entsprechend den Vorgaben des Paktes wird jede Kommune, bei der ein Mobilfunkausbau oder eine wesentliche Änderung der Mobilfunkversorgung geplant ist, vom Betreiber über die Planung informiert. Sie kann nach den festgelegten Rahmenbedingungen eigene Standortvorschläge machen. Die Mobilfunkbetreiber haben sich verpflichtet, Standortalternativen, die die Kommune vorschlägt, zu prüfen. Auch die Zahl der erforderlichen Standorte soll durch gemeinsame Nutzung soweit wie möglich minimiert werden.

Im Suchkreis befinden sich Gebäude der Gemeinde Hallbergmoos. Es handelt sich hier um ein gemeindliches Wohnhaus, Hauptstraße 54, und das ehemalige Schulgebäude, Hauptstraße 56 (VHS/NBH/Kinderbetreuung).

Gemäß Mobilfunkpakt II soll durch Bündelung die Anzahl der Standorte minimiert werden. Nach Kenntnis der Gemeinde Hallbergmoos befindet sich in der Hauptstraße 33 bereits ein Mobilfunkstandort. Es soll daher vom Antragsteller geprüft werden, ob dieser bestehende Standort ausgebaut werden kann. Eine telefonische Anfrage beim Eigentümer des Anwesens hat ergeben, dass dieser für eine entsprechende Kontaktaufnahme durch die Firma ZTE offen ist.

### **Haushaltsrechtliche Auswirkungen**

Der Beschluss hat keine haushaltsrechtlichen Auswirkungen.

### **Beschluss**

Im vorliegenden Suchkreis wird kein Gebäude der Gemeinde Hallbergmoos als Mobilfunkstandort zur Verfügung gestellt. Zur Deckung des Bedarfs wird auf die vorhandenen Standorte in der Hauptstraße 33 und Hauptstraße 90 im Rahmen des Abstimmungsdialogs hingewiesen.

**Abstimmung:** **18:0**

## **8. Umnutzung der Multifunktionsfläche im Sport- und Freizeitpark zu einer Beach-Soccerfläche**

**2014/0329**

### **Anlagen zum Beiblatt**

Übersichtslageplan Sport- und Freizeitpark mit Kennzeichnung der Lage der Multifunktionsfläche (bereits mit Unterlagen zur 1. Sitzung des Planungsausschusses verteilt)

### **Sachverhalt**

Wie in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 15.10.2013 beschlossen, sollte die Entscheidung zur Umnutzung der Multifunktionsfläche im Sport- und Freizeitpark zu einer Beach-Soccerfläche auf das Frühjahr 2014 vertagt werden und somit der Winter 2013/2014 abgewartet werden.

Nachdem auch in diesem Winter keine Nutzung der Multifunktionsfläche als Eisfläche möglich war, schlägt Herr Henn weiterhin vor, die kaum genutzte Multifunktionsfläche in eine Beach-Soccerfläche umzugestalten. Die Kosten hierfür liegen bei ca. 15.000 €. Der Planungsausschuss für den Sport- und Freizeitpark hat schon im Vorjahr die Umnutzung dem Gemeinderat mehrheitlich empfohlen.

Der Planungsausschuss für gemeindliche Hoch- und Tiefbaumaßnahmen hat einstimmig beschlossen, dass dem Gemeinderat vorgeschlagen wird, die Multifunktionsfläche in eine Beach-Soccerfläche umzugestalten. In diesem Zusammenhang wird vom Planungsausschuss angeregt, dass die Verwaltung beauftragt werden soll, die Kosten und die Machbarkeit einer Kunsteisfläche auf oder neben dem Rathausplatz zu prüfen. Das Ergebnis soll dann im Gemeinderat vorgestellt werden

### **Haushaltsrechtliche Auswirkungen**

Es handelt sich hierbei um eine außerplanmäßige Ausgabe. Die Ausgabe ist unabweisbar, da die Beach-Soccer-Fläche die Attraktivität des Sportparks erhöht und noch in diesem Sommer genutzt werden soll. Eine Deckung aus dem Budget Sportpark ist nicht möglich, daher muss die Deckung aus dem Finanzmittelbestand erfolgen. Die haushaltsrechtlichen Auswirkungen sind mit dem Team Finanzen abgeklärt.

### **Beschluss**

1. Die Multifunktionsfläche wird in eine Beach-Soccerfläche umgestaltet.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Machbarkeit und Kosten einer Kunsteisfläche auf oder neben dem Rathausplatz zu prüfen und das Ergebnis im Gemeinderat vorzustellen.
3. Die außerplanmäßige Ausgabe wird genehmigt.

**Abstimmung:** **18:0**

## **9. Kinderkrippe Spatzennest: Einbau von Verbindungstüren zwischen den Gruppenräumen**

2014/0330

### **Anlagen zum Beiblatt**

- Grundriss EG und OG mit ein skizzierten Türen
- Begründung des BRK

### **Sachverhalt**

Das BRK als Träger der Kinderkrippe Spatzennest möchte aufgrund neuer pädagogischer Erkenntnisse die Gruppenräume stockwerksweise untereinander verbinden. Diese Erkenntnisse wurden beim Bau der Kinderkrippe Sternentor umgesetzt, die Resonanz beim Personal und bei den Eltern im Sternentor ist sehr positiv.

Um auch die Gruppenräume im Spatzennest verbinden zu können müssen auf jedem Stockwerk zwei Brandschutztüren in Brandwände eingebaut werden. Das Team Bauwesen hat im Zuge der Haushaltsaufstellung die Kosten mit 8.000 € geschätzt und auch eingestellt, eine Kostenschätzung von Herrn Siegmund beträgt rund 11.000 € brutto. Das Ausschreibungsergebnis beläuft sich auf ca. 20.500 € brutto. Da die Auftragssumme die Kostenschätzung um mehr als 30% übersteigt, obliegt gemäß Geschäftsordnung die Entscheidung zur Beauftragung dem Gemeinderat.

Das Ausschreibungsergebnis ist ein marktüblicher Preis. Die Mehrkosten sind begründet durch die sehr aufwendigen Abdeckerarbeiten in den Gruppenräumen, die Schuttentsorgung, welche nur Eimerweise durchgeführt werden kann, Fingerklemmschutz und Malerarbeiten, die nicht in die Kostenschätzung eingerechnet wurden.

### **Haushaltsrechtliche Auswirkungen**

Die haushaltsrechtlichen Auswirkungen wurden mit dem Team Finanzen abgestimmt, die überplanmäßige Ausgabe wird mit dem Instandhaltungsbudget abgedeckt.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat stimmt der Maßnahme und auch der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von rund 12.500 € zu.

**Abstimmung:** **18:0**

## **10. Betriebskostenabrechnung der Nachbarschaftshilfe für das Jahr 2012 2014/0331**

### **Anlagen zum Beiblatt**

1 Abrechnung der NBH

### **Sachverhalt**

Die Nachbarschaftshilfe Hallbergmoos-Goldach hat am 03.06.2014 die Defizitabrechnung des Tageselternprojektes für das Jahr 2012 eingereicht. Mit dem 31.12.2012 wurde das Projekt eingestellt und die Trägerschaft für die Tagespflege wieder an das Landratsamt Freising – Amt für Jugend und Familie – zurückgegeben.

Die Abrechnung wurde sachlich und rechnerisch geprüft. Es ergibt sich ein positives Ergebnis in Höhe von 37.338,60 Euro. Der positive Abschluss resultiert gegenüber dem Haushaltentwurf für 2012 aus verminderten Ausgaben beim Tagespflegeentgelt und den dazugehörigen Sozialversicherungsabgaben für die Tagesmütter.

Die Endabrechnung der Bundesmittel für 2012/2013 liegt bisher noch nicht vor. Da die Mittel aber direkt an die Gemeinde Hallbergmoos ausgezahlt werden, liegt somit die letzte Abrechnung des Tageselternprojektes vor.

### **Haushaltsrechtliche Auswirkungen**

Die haushaltsrechtlichen Auswirkungen wurden mit dem Team Finanzen abgestimmt. Die Kostenstelle 365501, Sachkonto 530100, wird durch die Rückzahlung in Höhe von 37.338,60 Euro entlastet.

### **Beschluss**

Die Defizitabrechnung der NBH Hallbergmoos – Tageselternprojekt - für das Jahr 2012 wird genehmigt.

**Abstimmung:** **18:0**

**11. Arbeitsgruppe Gaststätte im Sportforum: Umgestaltung des Gastraumes 2014/0332**

**Sachverhalt**

Die Arbeitsgruppe, bestehend aus Frau Hiebl als externe Beraterin, dem Ersten Bürgermeister Reents, Vertretern der Fraktionen, Vertretern der Gemeindeverwaltung, Vereinsvertretern, die im Sportpark ansässig sind, hat sich am 05.06.2014 zum ersten Mal versammelt, um Konzeptvorschläge für die Räumlichkeiten der Gaststätte sowie das weitere Vorgehen für die Suche nach einem neuen Wirt für diese zu besprechen.

Hierbei haben sich zwei Punkte herauskristallisiert, die dem Gemeinderat zur weiteren Vorgehensweise vorgeschlagen werden sollen.

1. Die Suche wird einerseits per Online-Gastronomie-Börse als auch durch direkte Akquise von Wirten im Umkreis durchgeführt. Die direkte Akquise soll so aussehen, dass Wirte aus der Umgebung angesprochen werden, die die Räumlichkeiten entweder selbst nutzen möchten oder die Informationen an Wirte aus dem Bekanntenkreis weitergeben, die gerade auf der Suche nach einer Gaststätte sind. Die Arbeitsgruppe wird am 05.07.2014 Bewerbungsgespräche mit potentiellen Interessenten durchführen. Die Ergebnisse werden dann dem Gemeinderat vorgestellt.
2. Da die Räumlichkeiten der Gaststätte im Sportforum scheinbar nicht die gewünschte Atmosphäre erzielen und sich der Arbeitskreis einig war, dass für eine „gut funktionierende“ Gastronomie sich an der Gestaltung und dem Konzept etwas ändern sollte, wird dem Gemeinderat vorgeschlagen, ein Budget für eine evtl. Umgestaltung festzulegen. Als mögliche Ideen für eine Umgestaltung wurden u.a. andere Lampen im Hauptgastraum, Raumteiler (bestehend aus Pflanzenwänden o.ä.) und eine Milchglasfolie, die am unteren Bereich (70 cm Höhe vom Boden aus) der Glasscheiben befestigt wird, genannt. Daraus wurden überschlägig Kosten ermittelt:

Kosten hierfür:

- Pro Lampe ca. 1.200,00 Euro (Entfernen der alten Lampen und Montage der neuen inkludiert)  
Sind bei 18 Lampen 21.600,00 Euro
- Raumteiler ggfs. mit Pflanzen (ca. 450,00 Euro pro Raumteiler)  
Sind bei ca. zehn Raumteiler 4.500,00 Euro
- Die Milchglasfolie beläuft sich mit Montage auf ca. 1.000,00 Euro

Die Gesamtkosten würden sich hierfür auf 27.100,00 Euro belaufen. Die tatsächlichen Maßnahmen (innerhalb des festgelegten Budgets) sollen aber gemeinsam mit dem künftigen Pächter festgelegt werden.

Der Gemeinderat hat bereits einem Kauf von Küchenausstattungsgeräten für den Kiosk zur Bewirtung des Biergartens im Wert von ca. 20.000 Euro zugestimmt.

### **Haushaltsrechtliche Auswirkungen**

Die haushaltsrechtlichen Auswirkungen sind mit dem Team Finanzen abgeklärt. Es handelt sich hierbei um eine außerplanmäßige Ausgabe. Eine Verschiebung ins nächste Jahr ist nicht zweckmäßig, da eine Anpassung mit dem aktuellen Wechsel vollzogen werden soll. Eine Deckung aus dem Budget Sportpark ist nicht möglich, daher muss die Deckung aus dem Finanzmittelbestand erfolgen.

### **Beschluss**

1. Für eine Umgestaltung der Räumlichkeiten wird ein Budget in Höhe von 27.000,00 Euro bereitgestellt.
2. Parallel soll zum Auswahlverfahren für den neuen Pächter die Umgestaltung der Gasträume geplant werden, damit eine schnelle Umsetzung der angestrebten Maßnahmen möglich ist. Die Planung soll erst nach Rücksprache mit dem neuen Wirt umgesetzt werden.

**Abstimmung: 18:0**

**12. Anfragen 2014/0333**

**12.1. Gemeinderatsmitglied Reiland 2014/0334**

Wurde das neue First-Responder-Fahrzeug bezuschusst und wenn nicht warum?

Antwort Bürgermeister:

Die Anfrage wird von der Verwaltung, Frau Verena Wagner, schriftlich beantwortet.

**12.2. Gemeinderatsmitglied Krätschmer 2014/0335**

In der Predazzoallee und Messerschmittstraße sind Flughafenparker.

Antwort Verena Wagner:

Es wird eine zeitliche Begrenzung angeordnet.

**12.3. Gemeinderatsmitglied Leichtle 2014/0336**

In der Kochstraße gibt es ein Biberproblem.

Antwort Matthias Klesy:

Sind bereits in Kontakt mit dem Landratsamt, das Team Bau kümmert sich darum.

**13. Bürgerfragestunde (keine)**

**2014/0337**

Vorsitzender:

Schriftführer:

Harald Reents  
Erster Bürgermeister

Verena Wagner  
Verwaltungsfachangestellte